

# Alszeilem

Das schwarz-weiße Stadionmagazin



**WE PLAY THE GOOD BALL ...**

**AM 14. SEPTEMBER**

**AM SPORTCLUB-PLATZ**

**(SEITE 6)**

Fotos: Herbert Trestik

**SPIELBERICHTE**

**NEUBERG | RITZING (SEITEN 4 & 5)**

# DornbachNetworks

## Hauptsponsor



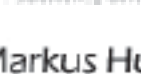
## Co-Sponsoren



## Partner



## Mitglieder



## Förderer

Domino Blue



Bezirksvorst. StV. Mag. Peter-Erik See



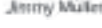
Agip Tankstelle Helmut Schubert



Gai Jeger



Karl Sveda



Josef Hrubý

Mag. Gerhard Wittmann



Thomas Bayer

Volker Piesczek



Hühnerparadies

Dr. Peter Drössler



Mag. Georg Günsberg



Fotoevent



Restaurant Zeiner

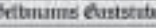




Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at)

## Impressum

### Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, 1170 Wien, Alszeile 19.

ZVR 3611 62422

### Redaktion

Christian Orou

### Texte

Michael Blaim, Zed Eisler, Ingo Mach, Gebrüder Moped, die Goodball-Crew, Martin Mühlberger, Christian Orou, Michael Orou, Klemens Pospischil, Michael Strauß, Manfred Tromayer

### Artredaktion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

### Fotos

Christian Hofer (www.fotobyhofer.at), Marion Mensens, Gebrüder Moped, Dario Sommer, Herbert Trestik, Fotoarchiv Wiener SK

### Lektorat

Christian Orou

### Druckerei

Herrmann Druck, 1160 Wien

### Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler (kandler@wienersportklub.at)

© 2013 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

### Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien.

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: [office@wienersportklub.at](mailto:office@wienersportklub.at)

[www.wienersportklub.at](http://www.wienersportklub.at)

### Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fussballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

### Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

### Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: [www.wsc.at](http://www.wsc.at)

**W**erte Sportklub - Fans!  
werte Freundinnen und Freunde!

### Spendenaktionen:

Zunächst möchte ich nochmals meine Bitte an alle richten, die den Verein bereits durch ihre Anwesenheit bei den Heimspielen unterstützen, uns darüber hinaus auch bei den Spendenaktionen zu helfen:

- Die 2 € Spendenaktion
- Bitte an die Fans, eine(n) Fußball-Interessierte(n) mitzubringen
- Bitte um eine freie Spende auf das Entschuldungskonto

Es zählt nicht nur die Höhe der Spende, vielmehr das "ich war dabei und habe dem Verein durch meine Anwesenheit bei den Heimspielen zusätzlich geholfen".  
Spendenkonto Wiener SK Nr. 28927170504, BLZ 20111.

### Aufruf an Firmen:

Ich bedanke mich hiermit **ganz besonders** bei allen Helferleins und ehrenamtlich Mitwirkenden, die einen sehr wichtigen Beitrag leisten, ohne den der Verein nicht bestehen kann!

Darüber hinaus bedarf es jedoch an Fachleuten für erforderliche Verbesserungen und Sanierungen.

Von einem Malerbetrieb wird beispielsweise nicht erwartet, dass das gesamte Stadion gestrichen wird, vielmehr würden wir uns wünschen, dass jeder helfende Betrieb einen Teilbereich übernimmt (z.B. die Decke im WC oder ein Stück des Geländers usw.).

### Wir bräuchten dringend:

- Malerbetriebe
- Schlosserbetriebe
- Bautischler oder Tischler
- Werbefirmen für div. Plakate etc.
- Elektrounternehmen

Jede Firma, die auch nur einen "kleinen" Beitrag leistet, wird zum Dank veröffentlicht!

### Materialbedarf - Werkzeug (auch Gebrauchtes):

Unsere **fleißigen Helferleins** brauchen Material und Werkzeug, deshalb auch hier die Bitte an alle:

### Wir benötigen:

- Farbe für Gittertore etc.
- Kabeln (Schwach- und Starksstrom), Verteiler
- Akku-Bohrmaschinen mit Bohrer
- Stehtische
- Einfache Partyzelte für Unterstand jeglicher Art

Auch hier werden die Spender veröffentlicht.

Je mehr gespendet oder unentgeltlich geholfen wird, desto mehr hilft es, die Entschuldung zu minimieren. Viele kleine Aktionen ergeben ein Großes, um die Rückführung des WSK in den WSC zu ermöglichen.

Außerdem möchte ich noch auf unsere von Dornbach Networks initiierte Sponsorenverlosung hinweisen. Bei einem Lospreis von 500€ winkt als Hauptgewinn ein Sponsorenpaket im Wert von 50.000€.

Ich bedanke mich bei jedem, der mich bei meinen Zielen zum Wohl des Vereins unterstützt.

Mit herzlichen Grüßen

*Manfred Tromayer*





## WIENER SPORTKLUB

1:1 (0:1)

## SV NEUBERG

FREITAG, 23.08.2013, 19:30



## IN MINUTE 93 PLATZTE DER KNOTEN

Text: Michael Strauß

Die Heimischen mit der identen Anfangsformation wie beim Auswärtssieg in Retz mit Babic und Kohlhauser in der Verteidigung sowie Soura und Hevera auf der Bank, Dimov und Günes verbüßen Teil zwei ihrer Sperre. Das Sturmduo bilden Martin Jirouš und Fuat Karacan. Der WSK beginnt vor 1.245 Zusehern mit ambitionierten Angriffen über die rechte Seite, in den ersten zehn Minuten kommen gezählte vier Flanken von Mehic in den Strafraum, allerdings findet keine auf den Kopf des tschechischen 1,96 Meter Riesen Jirouš. Im Gegenzug sind die Südburgenländer bereits 30 Meter vor dem Strafraum mit ihrem Latein am Ende.

Dann beinahe die verflixte 13. Minute: Marcel Pani kommt am Elfer-Punkt unbedrängt an das Leder, rutscht aber aus und die erste Großchance der Gäste ist dahin. Vier Minuten später – der Trommler des Gästesupports wird immer lauter – kommt Pani diesmal am 16-er zwischen Kohlhauser und Mehic zum Ball, sein Schuss geht aber einen Meter links am Gehäuse vorbei. In Minute 22 der erste Corner des Spiels durch Mehic: jetzt wäre wie in der Vorwoche guter Rat(hfuss) teuer...Stattdessen kommt Karacan am langen Eck zum (harmlosen) Kopfball.

Dann eine kuriose Situation. Nach einem Gelbfoul an Babic wird das Spiel mit Schiedsrichterball fortgesetzt. (25') Freistoß Neuberg, die allmählich das Kommando übernehmen, Kopfballverlängerung, Harrauer kann per Faustabwehr klären, der Nachschuss geht knapp über die Latte und schlägt in der FHT ein, die heute stimmungsmäßig ihrem Namen alle Ehre macht. Und so kommt es, wie es kommen musste: Liber wird auf der rechten Seite herrlich freigespielt, umkurvt Harauer und schiebt den Ball in Minute 27 überlegt ins lange Eck.

Zwei Minuten später muss Kohlhauser als letzter Mann kurz vor der Strafraumgrenze bei Mustafa Antic die Notbremse ziehen, mit dem gelben Karton ist er gut bedient. In Minute 35 gewinnt Jirouš nach einem Corner das erste Kopfballduell, leider ist kein Vollstrecker weit und breit. Vor der Pause geht eine Mehic-Flanke an die Querlatte und damit war die erste Halbzeit endlich Geschichte.

Bereits nach zehn Minuten sind die Neuburger wieder am Spielfeld. Angepöfften wird den-

noch erst fünf Minuten später. Bei den enttäuschenden Gastgebern kommt Grubmüller für Herensperger und der sorgt gemeinsam mit Babic für viel frischen Wind auf der linken Seite. In Minute 49 haut Kracher am Elferpunkt über den Ball, als Belohnung darf er acht Minuten später duschen gehen. Für ihn kommt Laudanovic, der nun seinerseits auf der rechten Seite gemeinsam mit Jankovic für mehr Schwung sorgt. Letzterer sorgt nach einer gelben Karte wegen Ball wegschießen mit einem satten Freistoß aus 30 Metern für einen Ansatz von Gefahr. Die Neuburger laufen entweder ins Abseits oder liegen mit schmerzverzerrtem Gesicht am Boden, lassen sich verarzten und versuchen so über die Zeit zu kommen. Das sollte sich spät aber doch rächen. (68') Grubmüller haut im 16-er aus aussichtsreicher Position über den Ball.

Die Heimischen drückend überlegen, aber zwingende Torchancen ergeben sich nicht. Dafür in der 73 Minute aus einem Konter beinahe das 0:2, doch Harrauer klärt im zweiten Versuch knapp vor der Torlinie. (75') Getümmel im Strafraum, Jirouš hat zwei Mal die Chance, der 37-jährige Gästetormann Kirnbauer bleibt ebenso oft Sieger. (85') Soura ersetzt den quirligen aber glücklosen Karacan und gewinnt während seines 12-Minuten-Einsatzes mehr Kopfballduelle als Kopfballungeheuer Jirouš in 97 Minuten. Das bedeutet, Schiri Bruckner kompensiert die vielen Verletzungspausen der Burgenländer mit sieben Minuten Nachspielzeit.

Als keiner mehr daran glaubt, passiert es: (94') Mehic zirkelt von links eine Flanke auf den zweite Pfosten und Jirouš kann seine fast zwei Meter erstmals in dieser Saison gewinnbringend einsetzen und versenkt den Ball per Kopf im Netz. Zwei Minuten später wäre ihm sogar fast noch der Siegestreffer nach Kopfball von Soura vergönnt gewesen, leider verstopft er in aussichtsreicher Position. Nach 97 Minuten ist Schluss und ich versäume erstmals die Vorortlinie um 21:29.

Fazit: Trotz geschätzten 80% Ballbesitz in der zweiten Halbzeit muss der WSK froh sein, in der dritten Halbzeit doch noch zum Ausgleich zu kommen. Die Hoffnung bleibt, dass Günes, Kostic und Bercovic (?) in den nächsten Spielen für mehr Gefahr sorgen und Jirouš nach Beendigung der Torsperre seine (Kopfball)-Torgefährlichkeit regelmäßig auspackt.

## STATISTIK

## AUFSTELLUNGEN

## Wiener SK:

Harrauer; Babic, Rathfuss, Kohlhauser, Mehic; Jankovic, Herensperger (46. Grubmüller), Karacan (85. Soura), Perez, Kracher (57. Laudanovic); Jirouš.  
Altersschnitt: 24,43

## SV Neuberg:

Kirnbauer; Ernst Janits (90. Binder), Kesinovic, Kristic; Cruz Vagner, Liber (75. Wölfer), Marth, Pani, Pranjic (85. Glösl), Soljankic, Atik.  
Altersschnitt: 26,21

## DAS SPIEL

Tore: 0:1 – Liber (27.), 1:1 – (94.) Jirouš

Gelbe Karten: Kohlhauser – (30.F), Jankovic – (65.U); Pranjic – (24.F), Soljankic – (69. U)

## Sportclubplatz, 1.245 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Wolfgang Bruckner  
Assistenten: Jürgen Matsch, Gerhard Mann

## LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2.11.2003: WSK – SVN 0-0  
15.5.2004 SVN – WSK 0-2 (0-1)

## Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,  
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK



SC RITZING

3:0 (2:0)

WIENER SPORTKLUB

SAMSTAG, 31.08.2013, 17:00



## BONJOUR TRISTESSE

Bei spätsommerlichem Schönwetter kommen 450 Zuseher in die Sonnensee Arena nach Ritzing, um die aufstiegsambitionierten Mittelburgenländer gegen den mäßig in die Saison gestarteten Wiener Sportklub zu sehen. Können die Gäste in den ersten zehn Minuten das Spiel noch einigermaßen offen halten, so übernimmt danach die Heimmannschaft das Gesetz des Handelns. Sie besticht durch überlegtes, strukturiertes und technisch ausgereiftes Kombinationsspiel, dem die Dornbacher nichts entgegenzusetzen können. In der 16. Minute muss der Wiener SK das 0:1 hinnehmen. Einen wunderschönen Pass von Imamoglu in die Schnittstelle kann Luka Jakala zur Führung verwerten. WSK Tormann Harrauer ist noch dran, kann aber den Ball nicht mehr entscheidend ablenken.

In weiterer Folge nimmt die Verunsicherung bei allen Feldspielern der Schwarz-weißen weiter zu, während die Akteure des SC Ritzing in Ruhe ihr Spiel aufziehen können, wodurch sie zu zahlreichen weiteren Chancen kommen:

Schüsse von Pcola, Prsalko, Steiner und dem starken Curic gehen entweder knapp am Tor vorbei oder werden von Harrauer abgewehrt. Curic trifft dann doch in der 31. Minute im Strafraum nach Zuspiel über ca. 20 Meter zum völlig verdienten 2:0 für die Gastgeber.

Die Wiener kommen in der 1. Halbzeit nur spärlich vor das gegnerische Tor.

Kracher schießt in der 12. Minute weit darüber, einen gut platzierten Schuss von Jankovic kann Ritzing-Goalie Kraus abwehren.

In der Pause versucht Trainer Kraft die linke Seite zu stärken in dem er Grubmüller und Herensberger für Babic und Kracher bringt. Doch schon in der 48. Minute können die Gastgeber das vorentscheidende 3:0 erzielen. Nach Freistoss von Curic von der rechten Seite gelangt der Ball in den Fünfmeter Raum, den folgenden Abpraller kann Philipp Vorraber zum Treffer nützen.

Danach kommen die Dornbacher etwas besser ins Spiel, was aber zu einem großen Teil der Tatsache geschuldet ist, dass die Gastgeber das Spiel verwalten, um die klare Führung in Ruhe nach Hause zu spielen. Ein Kopfball von Rathfuss in der 51. Minute, der knapp am Tor vorbeigeht und ein Stangenschuss von Sertan Günes in der 80. Minute sind allerdings die einzigen Möglichkeiten, mit denen die Abwehr der Ritzinger ein klein wenig in Verlegenheit gebracht werden kann.

So können die Burgenländer das Spiel souverän beenden und gewinnen schlussendlich auch in der Höhe völlig verdient mit 3:0.

Nach deutlich misslungenem Start in die Herbstsaison 2013 bedarf es eines Umschwungs in jeder Hinsicht, um nicht frühzeitig in den nervenaufreibenden Abstiegskampf zu geraten. Wo an den Stellschrauben zu drehen ist, kann jemand, der nicht dem Training beiwohnt oder mit Verantwortlichen kommuniziert, nicht beurteilen (am allerwenigsten Menschen die ihr „Wissen“ aus zweiter Hand zu haben glauben).

**Man of the Match:** Denis Cruric / SC Ritzing

STATISTIK

Text: Klemens Pospischil

### AUFSTELLUNGEN

#### SC Ritzing:

Kraus; Jakara, Miljatovic, Imamoglu, Kral, Hodzic; Prskalo (74. Ritzmaier), Pcola, Steiner, Vorraber (83. Reiszner); Curic.

Altersschnitt: 23,97

#### Wiener SK:

Harrauer; Babic (46. Herensperger), Rathfuss, Kohlhäuser, Mehic; Jankovic, Dímov (60. Soura), Kracher (46. Grubmüller), Laudanovic; Günes, Jirouš.

Altersschnitt: 24,52

### DAS SPIEL

**Tore:** 1:0 - (16.) Jakara, 2:0 - (31.) Curic, 3:0 - (48.) Vorraber

#### Gelbe Karten:

**Sonnensee-Stadion, 450 ZuseherInnen.**

Schiedsrichter: Mag. Markus Gerstbauer  
Assistenten: Fritz Laschober, Alen Nuhanovic

### LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2012/2013 24. Spieltag WSK - SCR 3:0 (1:0)  
2012/2013 9. Spieltag SCR - WSK 0:5 (0:2)  
2011/2012 19. Spieltag SCR - WSK 2:0 (0:0)  
2011/2012 4. Spieltag WSK - SCR 2:0 (0:0)  
2010/2011 26. Spieltag WSK - SCR 3:2 (2:0)  
2010/2011 11. Spieltag SCR - WSK 3:3 (2:2)

#### Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.welfussball.at,  
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK





# WE PLAY THE GOODBALL ...

Text: Die Goodball Crew

... und das bereits zum fünften Mal. Am Samstag, den 14. September 2013 werden am Sportclub-Platz wieder Fußball- und Musikbegeisterte unter dem Motto „Goodball – Kicken und Konzerte für Kohle“ zusammen kommen. Und erstmals ist dabei die Goodball-Promijury mit Roman Mählich und Gilbert Prilasnig mit echten Fußballexperten besetzt.

MusikerInnen, Hobbyteams und gemeinnützige Vereine kicken in einem Fußballturnier, das 2009 von Musikerin Mary Lamaro ins Leben gerufen wurde, um die drei Siegerplätze, auf die der Reinerlös der gesamten Veranstaltung aufgeteilt wird. In den vergangenen Jahren freuten sich u.a. Asyl in Not, Global2000, der Wiener Gehörlosenverband, das Integrations-

haus, Greenpeace, die Wiener Frauenhäuser, ein Straßenkinderprojekt im Senegal des Vereins AMINA und einige weitere Organisationen und Projekte über insgesamt rd. 20.000 EUR an Spendengeldern.

Mit diesem Ziel vor Augen kämpfen auch heuer wieder 30 Fußballteams um die Finalplätze. Das ballesterische Stelldichein werden sich u.a. das österreichische Homeless-Nationalteam, die Ute Bock Shooters, das Team Viva con Agua für das gleichnamige Projekt aus Hamburg/St. Pauli sowie Fussballteams des Integrationshauses sowie des neuerHauses. Erstmals gibt es heuer mit dem Team der deutschen Welthungerhilfe auch ein Besuch aus dem Ausland am Rasen. Da Goodball aber nicht nach den bierensten FIFA-Regeln spielen will (und kann), zählt neben den fußballerischen Leistungen auch kreatives Auftreten am Platz, sei es mit künstlerisch gestalteten Trikots, besonders fairem Spielverhal-

ten oder ausgefallenen Fanclub-Performances. Das kreative Talent wird dabei heuer von einer prominent besetzten und teilweise auch fußballerfahrenen Jury bewertet: Ex-Sportklubspieler und ORF-Co-Moderator Roman Mählich, Exfußballer und Trainer der Obdachlosen-Nationalmannschaft Gilbert Prilasnig, Sängerin und Moderatorin Birgit Denk, ORF-Moderator Dieter Chmelar, Michael Genner von Asyl in Not, Hauskoch Bernie Rieder und die Leiterin von dastandard.at Olivera Stajic sowie Neo-WSK-Vize-Präsident Matthias Kandler haben sich heuer für diese ehrenvolle Aufgabe zur Verfügung gestellt.

Und damit es auch jenseits der Seitenlinien richtig abgeht, gibt es ein umfassendes musikalisches Rahmenprogramm. Es beginnt mit einem DJ-Reigen im Stadion (u.a. mit DJ Urbs von g-stone records), geht über in eine Live-Pianovertonung des Finalspiels und findet seinen Höhepunkt in den abendlichen Konzerten auf der Alszeile, in den Stadion-Katakomben und im Flag. Diese Orte werden dieses Jahr u.a. von Kommando Elefant, der Wiener Tschuschenkapelle, Bernhard Eder und der Mary Broadcastband aufspielen.

In diesem Sinn lädt Goodball auch heuer wieder alle WSK/WSC-AnhängerInnen und FreundInnen der Friedhofstribüne herzlich ein zu Fußball, Musik, Essen und Trinken für den guten Zweck - auf einem Fußballplatz, der wie dafür geschaffen ist!

Weitere Informationen zum Ablauf und Line-Up unter [www.goodball.at](http://www.goodball.at)

**Goodball**  
Kicken und Konzerte für Kohle

IT'S BENEFIT!

**BANDS UND DJs**

BERNHARD EDER • KOMMANDO ELEFANT • DJ URBS  
MARY BROADCAST BAND • WIENER TSCHUSCHENKAPELLE  
DAS ERSTE WIENER HEIMKULELENORCHESTER • KUNG FU KITTY  
KURKUMBA • CHROMIC CITY • BALKAN TANGO VIBES • DJ CHEZ DEL  
DJ BASTILLO • DJ GIZMO • DJ PLATZ • DJ MOOGY • DJ TOBI SURROUND

Fußball, Musik und soziales Engagement

30 Teams • Promijury • Moderatorenteam

**Wann**  
14. September 2013  
ab 9.30 Uhr bis in die Morgenstunden!

**Wo**  
Wiener Sportclub-Platz, Alszeile 19, 1170 Wien

Freier Eintritt, bei jedem Wetter!

[www.goodball.at](http://www.goodball.at) [www.facebook.com/goodball](https://www.facebook.com/goodball)

Logos: Filter, AMAN, OG, OH, PLAY, SPOL, Event

# NEUES MITGLIED IM NACHWUCHS-TRAINERSTAB

Sommerzeit ist Transferzeit und jeder weiß, dass hier kein Stein auf dem anderen bleibt. So auch bei uns im Nachwuchs.

Wir möchten hier die Chance nutzen und unseren neuen U-11 Trainer vorstellen. Sein Name ist Stefan Wieser und konnte schon eine Vielzahl an Erfahrungen im Fußball-Bereich sammeln. Hier einmal ein kleiner Überblick über seine Ausbildung und seine bisherigen Trainerstationen:

- UEFA A-Lizenz
- Diplomierter Kinder- und Jugendbetreuer

Bisherige Stationen als Trainer:

- Trainertätigkeit bei verschiedenen kleineren Vereinen in Wien (alle Jahrgänge)
- Projektarbeit LAZ Wien
- 4 Jahre sportlicher Leiter des LAZ WR. Neudorf
- AKA-U15 Trenkwalder Admira Wacker

Wir wünschen dem neuen Trainer alles Gute und freuen uns sehr, ein neues Mitglied in der Sportklub-Familie begrüßen zu dürfen!

Auf eine erfolgreiche U-11-Saison!

*Die Nachwuchsleitung*  
Ingo Mach, Michael Blaim

## WSK-FRAUENTEAM STARTET MIT SIEG IN DIE NEUE MEISTERSCHAFT

In der ersten Runde der Wiener-Frauen-Landesliga gelang dem Frauenteam des Wiener Sportklub der erste Sieg. Im Trainingszentrum konnte Mautner mit 1:0 besiegt werden.

Spielerisch ließ der WSK nie Zweifel am Sieg aufkommen, alleine die Chancenauswertung war verbesserungswürdig. Erst in der 76. Minute erlöste Iris Stekovic mit ihrem Siegestreffer die Fans.

Im Vorspiel legte das U14-Team eine Talentprobe ab und besiegte ihre Alterskolleginnen von Mautner mit 6:2.

Betreut werden die Mädchen übrigens dieses Jahr von Mehmet Aksoy. Der neue Trainer ist im WSK-Universum kein Unbekannter, betreute er doch in der Vergangenheit gemeinsam mit Walter Brem eine Nachwuchsmannschaft des Wiener Sportklub.

## SPORT & MUSIK

Foto: Marion Mensens



### PAUSENMUSIK

In den letzten Jahren und Jahrzehnten fand eine immer intensivere Verknüpfung von populärer Musik und Sport statt. War es in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts noch üblich, dass bei großen Sportveranstaltungen (z.B. im Rahmen eines Fußballländerspiels) diverse Blasmusikkapellen aufmarschierten, so ist heute ein moderner Event

ohne flächendeckende Musikbeschallung kaum mehr denkbar.

Marschierten die Ringer am Heumarkt noch zu den Klängen des Gladiatorenmarsches zum Ring, so hat sich heute beinahe jedes Fußballteam, das etwas auf sich hält einen Klassiker der Rock- und Popgeschichte als Hymne ausgesucht. So betreten die Spieler von St. Pauli mit den Glocken von Hells Bells von AC/DC das Stadion, in Dornbach ist Sweet Child O' Mine von Guns n' Roses nicht mehr wegzudenken.

Beschränkt dich die Musik im Fußballstadion noch auf die Zeit vor und nach dem Spiel sowie auf die Halbzeitpause, wird in vielen Sportarten jede Unterbrechung genutzt. Im Eishockey zum Beispiel. Engagierte man in der Donauparkhalle noch Ende der siebziger Jahre nach amerikanischem Vorbild einen Orgelspieler, so agiert heute in der Albert-Schulz-Halle ein eigener DJ. Die Auswahl der Musikstücke ist oft eigen-

willig, soll sie doch das Publikum zum rhythmischen Klatschen und zum Anstimmen von Fangesängen animieren. Darum reicht die Bandbreite vom Radetzkymarsch über Tony Christie, Status Quo, Queen, Rolling Stones und Deep Purple bis zu DJ Ötzi. Oft werden die Songs dabei auf ihre markanten Riffs reduziert. Aber so lernen die jungen Mensch in der Halle zumindest die ersten Takte von Klassikern wie Satisfaction oder Smoke on the Water kennen.

Apropos Sport und Musik: auch der Autor dieser Zeilen darf im September bei einer Sportveranstaltung als DJ agieren. Beim diesjährigen King of the Kongi-Wasserballturnier im Kongressbad am 21. und 22. September darf ich für die musikalische Untermalung sorgen. An der Setlist brüte ich schon seit einiger Zeit. Wahrscheinlich wird es oft laut und schnell mit vielen Gitarren, einige Klassiker werden auch dabei sein (und nicht nur die ersten Takte), aber sicher kein DJ Ötzi. Schwöre.

## AND THE WINNER IS...

Im August rief der Wiener Sportklub seine Fans dazu auf, neue T-shirts zu entwerfen.

Die *alszeilen* präsentieren die besten Entwürfe und das Siegerdesign.

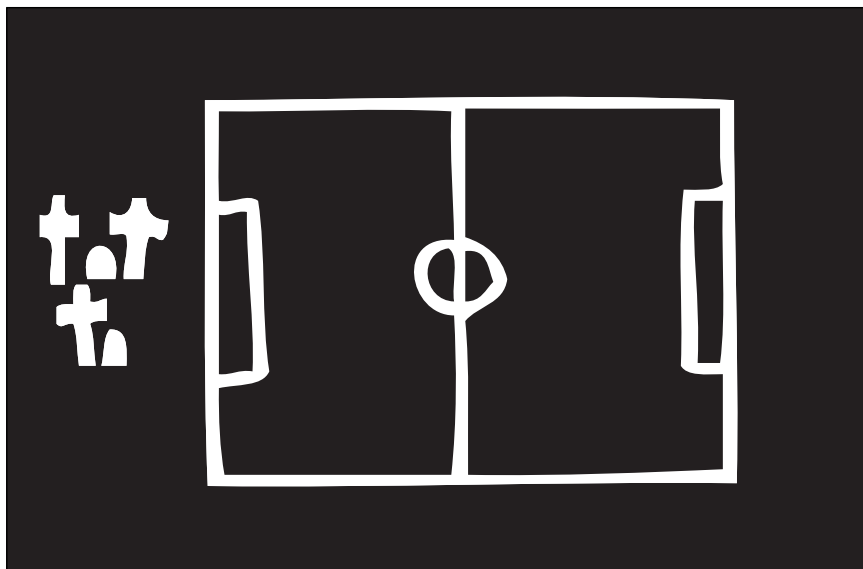
**A**us zwölf Vorschlägen wählte die Jury, bestehend aus Maria Zwickl, Yannick Soura und Alan Zalas, zehn Entwürfe aus, über die sie im Internet abstimmen ließ.

An dem Voting nahmen über 500 Anhängerrinnen und Anhänger teil. Am Montagmorgen stand dann die Gewinnerin fest: Martina Prazan darf sich über ein Exemplar ihres Fanshirts und einen Ehrenankick freuen.

Platz zwei ging an David Jungwirth. Auf dem dritten Platz landete das Design von Gagtank.

Der Fanshirt-Contest war der Beginn einer Reihe von Aktionen, die der Wiener Sportklub in dieser Saison noch vor hat. Geplant sind weitere Wettbewerbe und Fan-Befragungen.

Das Siegermotiv wird's übrigens bereits beim Spiel gegen Oberwart im WSK Fanshop geben - und wer nicht schnell genug ist, dem sei versichert: keine Sorge - es wird dort auch bestellbar sein!



Der Entwurf der Siegerin Martina Prazan



Platz Zwei ging an David Jungwirth



Platz drei für Gagtank







Der Entwurf von Andi Capek traf leider zu spät ein



Der Entwurf von Dario Sommer



Der Entwurf von Ernst Karl



Der Entwurf von Uschi & Patrick Himler

Mei Stadion is ned baufällig!



Die Entwürfe von Christoph Hauzenberger



Der Entwurf von Stefan Stiasny

**SANDLEITEN-CENTER**
**INTERSPAR**

Alles unter einem Dach!      INTERSPAR-Einkaufszentrum Sandleitengasse 41

**ÖFFNUNGSZEITEN**

INTERSPAR-Einkaufszentrum  
 Montag – Freitag: 9.00 – 19.00 Uhr  
 Samstag: 9.00 – 18.00 Uhr

INTERSPAR-Hypermarkt  
 Montag – Freitag: 7.30 – 19.30 Uhr  
 Samstag: 7.30 – 18.00 Uhr

**13 SHOPS UND 4 GASTRO-BETRIEBE**

**P**

2 Stunden GRATIS



11 FREUNDE SPEZIAL  
**Rebellen!**  
 11 freunde verlag, 2013  
 € 7,50

**R**ebellen im Fußball: ein weites Feld. Ein ganz besonders gut gelungenes Sonderheft des Fachjournals „11Freunde“ widmet sich diesem Thema in umfassender Weise.

Jedem Fußballfan fallen da auch gleich ein paar Namen ein: Günter Netzer oder Paul Breitner im deutschen Raum, George Best und Eric Cantona auf der Insel, Argentiniers Heroen Maradona und Menotti. Jeder zu seiner Zeit einer der sicher nicht den leichtesten Weg gesucht hat. Aber zum Glück bleibt das Heft nicht nur oberflächlich in den persönlichen Gschichteln stecken sondern erzählt auch von Ereignissen und Personen, die nicht so im Rampenlicht gestanden sind.

# REBELLEN!

## DIE WÜTENDEN MÄNNER DES FUSSBALLS

Text: Michael Orou

So kommt Rachid Mekhloufi zu Wort, ein junger algerischer Fußballer der 1958 der Einberufung in das französische Nationalmannschaft absagte und sich dafür entschied, in damaligen Kriegszeiten mit einer „Unabhängigkeitself“ für die Freiheit seiner Heimat Algerien zu kämpfen.

Politischen Hintergrund liefert auch das hochinteressante Kapitel über den norwegischen Fußballstar und Trainer der 1930er Jahre, Asbjorn Halvorsen, der lange für den HSV spielte und die ihm für einen Staatsbürgerschaftswechsel angebotene Kapitänrolle in der deutschen Nationalmannschaft ablehnte und nicht zuletzt deswegen 1943 in ein Konzentrationslager deportiert wurde.

Oder der brasilianische Kicker Dr. Socrates: in Brasilien für seine genialen Pässe ebenso berühmt wie für seine politischen Ideen, die er bei seinen Vorbildern Castro und Guevara fand und auch Hobbes und Freud gelesen hat. Seinem Stammverein, den Corinthians Sao Paolo, wollte er demokratische Strukturen verpassen.

Es wird auch Justin Fashanus gedacht, der sich 1990 als erster Fußballprofi zu seiner Homosexualität bekannte und der sich acht Jahre später das Leben nahm.

Etwas schwermütig, aber lesenswert der Beitrag zum eher traurigen Zustand des AS Livorno, einst eine rote Hochburg, und seinem bei den Ultras nach einigen Eskapaden eher in Ungnade gefallenem ehemaligen Liebling Cristiano Lucarelli.

Große Klasse wie immer die Bildsprache des Heftes (eine Augenweide: George Best als Coverboy!), und neben der ernsthaften Themenbehandlung doch immer wieder ein Augenzwinkern wie das „Democracia“-Stirnband zum Ausschneiden.

Noch ein Hinweis zur Vorfreude: das nächste Sonderheft erscheint demnächst und hat ein scharfes Thema: „Fußball und Popmusik“!

Das Heft „11Freunde spezial Nr. 3 Rebellen!“ ist um Euro 7,50 im gut sortierten Zeitschriftenhandel erhältlich.

## GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

## JAUSEGEGNER

### Frauenquote fürs Männerklo!

Heute kommt Oberwart. Der blau-weiße Verein aus der schwarzen Stadt im roten Burgenland. Sportlich haben beide Teams allen

Grund zu Ausgelassenheit – wenn man genügend bunte Pillen oder eine rosarote Brille zur Hand hat. An der schönen blauen Als mischen sich das Schwarz und das Weiß momentan ja zum optimistischen Allerseelengrau. Dabei wird gerade jetzt allerorts unsere rosige Zukunft plakatiert. Noch grün hinter den Ohren, wer nicht glaubt, dass wir weniger Steuern zahlen werden, höhere Löhne kassieren, mehr Pension bekommen, die Korruption abgeschafft wird und alle Verbrecher eingesperrt und ausgesperrt werden. Allen in Zukunft gebündelt die Gelbe Karte, die denken, dass es nach der Wahl kein Orange mehr gibt: Das Freie Radio bleibt! (Für diesen Satz die Rote Karte, bitte.)

Rot ist die Liebe. Ist sie allerdings für die Nächsten reserviert, müsste sie sich schöngesoffen werden und wäre dann blau. Aber da kannst du saufen, bis du schwarz wirst. Grün und blau wird man sich ja wohl nicht ärgern werden müssen – da wird der gewählte Ausdruck wohl anders lauten und drohen. Die Modifarben der Mariahilferstraße z.B. fordern

angeblich gar eine Frauenquote für Männerklos, munkelt man zumindest in den Begegnungszonen der Haschtrafiken.

Um reines Anschwärzen handelt es sich sicher, wenn man uns einbläuen will, dass im Falle einer etwaigen neuen Wendekonstellation die Privatisierung der Wiederauferstehung ausschließlich für Propheten im eigenen Land eingeführt würde.

Interessant, dass der verhaltenskreative nackte Silberrücken mit der serienmäßigen Zornesröte der einzige Farblose ist. Sogar die einst blassblaue Frauenhandschrift ist in rosa Munde – man will sich nicht und nicht im Liberalgelb zeigen. Da werden wir vorher noch alle Milliardär – aber davon kannst ja nicht leben ...

Schwarz – Weiß. Wir sind für das Gute und gegen das Schlechte.

Und wenn wir Letzte werden, gehen wir in Opposition!

Come on, Sportklub!

# SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

**A**m Immerhin war die „Bring a Friend“-Aktion aus meiner Sicht ein Erfolg. Mehr Positives gibt es aber von diesem Freitag Abend nicht zu berichten. Das Spiel gegen Neuberger begann ja eigentlich nicht schlecht. Unsere Mannschaft spielte die ersten Minuten recht gut. Aus welchem Grund auch immer hörte der WSK nach 20 Minuten auf Fußball zu spielen und überließen den Neubergerern viel Raum und erlaubten Ihnen ein ruhigen Spielaufbau. Die logische Folge war das 0:1. So ging es auch in die Pause und man hatte, wieder einmal bis kurz vor Schluss das Gefühl, als ob es dem Team nicht wichtig genug wäre, diese Niederlage zu verhindern. Großem Dank muss man dem Schiedsrichter spenden, denn der ließ konsequent sämtliche Unterbrechungen nachspielen. Sensationelle sieben Minuten Nachspielzeit wurden angezeigt. Schließlich besannen sich die Burschen und drückten nun doch noch auf den Ausgleich. Neuzugang Martin Jirous erleichterte den Schwarz Weißen Anhang in letzter Sekunde. Ehrlich gesagt, war der eine Punkt in meinen Augen nicht verdient.

Was an diesem Abend eher haften blieb, war die Schockstarre nach dieser Leistung. Das erinnert mich sehr an die Herbstsaison unter Fritz Drazan. Da lief es auch gar nicht rund. Ich will auf keinen Fall eine Trainerdiskussion starten. Helmut Kraft ist ein guter Trainer, das steht für

mich fest. Er muss nur einen Weg aus dieser Krise finden und das schnell. Umso wichtiger ist es, da auch das darauf folgende Spiel gegen Ritzing verloren wurde. Nach fünf Runden halten wir nun bei 4 Punkten. Das ist einfach zu wenig. Das WSK muss und sollte auch Anspruch auf mehr haben. Was mir fehlt ist ein kreativer Kopf, der die Fäden zieht und Ruhe in die Mannschaft bringt. Es sieht derzeit alles so planlos und leicht durchschaubar aus.

Ich trat die Fahrt nach Ritzing gar nicht an. Für mich war klar, dass wir dort nicht punkten werden und wollte mir einen Nachmittag voller Ärger sparen. So etwas kommt bei mir selten vor, denn ich liebe Fußball und habe mir schon unzählige Male einen wirklich schlechten Kick angesehen. Aber Ritzing wollte ich mir wirklich nicht antun.

Irgendwie ist mein schwarz weißes Fußballherz momentan leer, das ist auch der Grund, warum mein Artikel heute sehr kurz ausfallen wird. Mir fehlt der Spirit und ich sehe keinen Grund,

euch mit meiner schlechten Stimmung die hoffentlich Gute Laune vor dem heutigen Spiel zu verderben.

Mir bleibt nur eines übrig, nämlich die letzten Spiele zu verdrängen und heute auf eine bessere Leistung zu hoffen. Gegen Oberwart wird es sicher auch nicht leicht, aber vielleicht schaffen die Jungs ja heute den ersten Schritt aus diesem Loch. Es kann ja bekanntlich nur besser werden!

Tragen wir unseren Teil dazu bei und unterstützen wir unser Team mit einem denkwürdigen Support, der in die Geschichte des Fußballs eingehen wird.

Ein schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!!!

Euer

Zed Eisler

## FUSSBALL LIVE!

[www.admiral.at](http://www.admiral.at)

**Josef Stöhr** jun.  
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten  
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
Schneeschtzelemente • Taubenabwehr

Grüßmeiergasse 19, 1160 Wien • Tel 01/485 59 95 • Fax 01/485 21 34  
• Mobil 0664/33 84 235 • E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

**ADMIRAL**  
SPORTWETTEN



## ZUM WEINSTAND AUF DER ALSZEILE

**A**llen, die in dieser Saison bereits ein Heimspiel des Wiener SK besucht haben, ist es vermutlich schon aufgefallen: Der Weinstand auf der Alszeile wird nicht mehr vom Biohof Pratsch betrieben.

Diese Maßnahme war eine rein wirtschaftliche um unser gemeinsames Ziel, die Entschuldung des Wiener SK, zu erreichen. Deshalb war es erforderlich den Weinverkauf selbst zu übernehmen, und so konnten wir in den ersten beiden Saisonspielen den Gewinn für den Verein schon mehr als verdoppeln.

Selbstverständlich haben wir auch beim Biohof Pratsch ein Angebot eingeholt, um den Wein weiterhin von dort zu beziehen, konnten uns aber leider letztendlich nicht einigen. Daher beziehen wir unseren Wein nun vom Weingut Daschütz um den Fans auch weiterhin Qualitätswein anzubieten.

Uns ist durchaus bewusst, dass wir den gewohnten Standard beim Ausschank noch

nicht erreicht haben, wir sind aber bemüht den Service stetig zu verbessern. Hilfe und Anregungen diesbezüglich werden gerne angenommen.

In dem Bewusstsein, dass diese Maßnahme ausschließlich dem Wohle des Vereins dient, bitten wir um euer Verständnis.

Mit schwarz-weißen Grüßen  
*Euer Vorstand*



Weinlounge  
Biergarten  
Gutes Essen

O T T A K R I N G E R

---

L A N D H A U S

16; Albrechtskreithgasse 38
Telefon: 01/ 485 23 44

Caroline u. Oliver Buroš freuen sich auf Euren Besuch

www.ottakringer-landhaus.at

## SPONSOREN VERLOSUNG

für den Wiener Sportklub



# 12.9.2013 19<sup>h</sup>

**Sportclubplatz, Alszeile 19, 1170 Wien**

**Live-Verlosung, Grillfest, Musik u.v.m.**

Mit Trainer Helmut Kraft, Co-Trainer Mario Handl sowie den Sportklub-Spielern Sertan Günes, Michael Harrauer und Christoph Hevera!

Moderation: Reinhard Havlicek und Christian Hetterich



www.dornbach-networks.at

## SPONSOREN IM GLÜCK

Gewinne ein Trikotsponsoring!

**Lose zum Preis von je € 500,-**  
(maximal 100 Lose)

⊙ **Hauptpreis:** Werbung: Trikot-Rücken oben, Werbung: Trikot-Armel beidseitig, 8 Meter Werbeflächen, Mitgliedschaft bei Dornbach Networks, Firmenveranstaltung am Sportclubplatz nach Vereinbarung, Ehrenankick, Dauerinserat in den Alszeilen, Logo im Stadionmagazin, Durchsagen, 2 VIP-Abos, 10 Sitzplatz-Abos, gemeinsame Pressekonferenz, Pressebegleitung, Werbemittel und Grafik inklusive. Wert: € 50.000,-

⊙ **Für jedes Los erhältst Du einen Werbegutschein im Wert von € 500,-**

⊙ **Hol Dir Dein Los!**

Christian Hetterich  
Mobil: 0676/888 10 500  
bzw. via E-Mail: office@dornbach-networks.at

Die Teilnahme an der Verlosung ist kostenlos. Die Preise können nicht in Euro abgebildet werden.

**Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.**

# DIE NÄCHSTEN TERMINE

## REGIONALLIGA OST 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	SK Rapid Wien (A)	5	5	0	0	15:7	15
2.	SKU Amstetten	5	4	1	0	16:3	13
3.	FAC Team für Wien	5	4	0	1	8:4	12
4.	SC Ritzing	5	3	1	1	10:4	10
5.	FK Austria Wien (A)	5	3	0	2	8:7	9
6.	SV Oberwart	5	2	1	2	7:5	7
7.	SV Neuberg	5	2	1	2	10:9	7
8.	SV Stegersbach	5	2	1	2	7:7	7
9.	SC Wiener Viktoria	5	2	1	2	9:11	7
10.	SV Mattersburg (A)	5	2	0	3	6:8	6
11.	SV Schwechat	5	1	2	2	6:7	5
12.	ATSV Ober-Grafendorf	5	1	2	2	8:10	5
13.	<b>Wiener Sportklub</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>5:13</b>	<b>4</b>
14.	SC Retz	5	1	0	4	5:10	3
15.	FC Admira Wacker Mödling (A)	5	1	0	4	5:13	3
16.	1. SC Sollenau	5	0	1	4	5:12	1

Stand nach der 5. Runde

Neu: Jetzt auch live  
in Echtzeit tippen!  
[www.tipp3.at](http://www.tipp3.at)



WER TIPPT,  
SIEHT SPIELE ANDERS.

tipp3  
Das ist das Spiel!

**FAC** 07. RUNDE  
VS **REGIONALLIGA OST**  
**WIENER SPORTKLUB**  
FREITAG 13.09.2013  
19:00 UHR  
LEOPOLD STROH-PLATZ, HÖPFENGASSE 8; 1210 WIEN

**WSK FRAUEN-TEAM** 03. RUNDE  
VS **WIENER FRAUEN LANDESLIGA**  
SAMSTAG 14.9.2013  
17:00 UHR  
**KSC/FCB DONAUSTADT**  
TRAININGSZENTRUM

**KAISEREB. SRBIJA 08** 05. RUNDE  
VS **ÖBERLIGA-A**  
SONNTAG 15.09.2013  
10:30 UHR  
**WIENER SPORTKLUB 1B**  
HAIDESTRASSE 10, 1110 WIEN

**WIENER SPORTKLUB 1B** 06. RUNDE  
VS **ÖBERLIGA-A**  
SAMSTAG 21.09.2013  
17:15 UHR  
**MAUER**  
TRAININGSZENTRUM

**WSK FRAUEN-TEAM** 04. RUNDE  
VS **WIENER FRAUEN LANDESLIGA**  
SONNTAG 22.9.2013  
15:00 UHR  
**MARIAHLF**  
TRAININGSZENTRUM

**ADMIRA (A)** 08. RUNDE  
VS **REGIONALLIGA OST**  
SONNTAG 22.09.2013  
16:15 UHR  
**WIENER SPORTKLUB**  
SÜDSTADT, JOHANN STEINBÖCK STRASSE 5B; 2344 M. ENZERSDORF

**WIENER SPORTKLUB** 09. RUNDE  
VS **REGIONALLIGA OST**  
FREITAG 27.09.2013  
19:30 UHR  
**WIENER VIKTORIA**  
SPORT-CLUB-PLATZ

## DERBY-DAYS IM OKTOBER

**WSK FRAUEN-TEAM** 06. RUNDE  
VS **WIENER FRAUEN LANDESLIGA**  
SAMSTAG 05.10.2013  
17:00 UHR  
**VIENNA**  
SPORT-CLUB-PLATZ  
VORSPIEL: LITERATENTEAM

**WIENER SPORTKLUB** VS FREUNDSSCHAFTSSPIEL  
DIENSTAG 08.10.2013  
19:30 UHR  
**VIENNA**  
SPORT-CLUB-PLATZ



# LOKALKOLORIT AUS DEM SÜDBURGENLAND – DER SV OBERWART ZU GAST IN DORNBACH

*Text: Martin Mühlberger*

Die Sportvereinigung aus der 7000-Seelen Gemeinde Oberwart feierte im vergangenen Jahr seinen hundertsten Geburtstag. Aus diesem Grund bezeichnen sich die Südburgenländer selbstbewusst als ältester noch aktiver Verein des Burgenlandes. Schaut man etwas genauer hin, so datiert jedoch das eigentliche Gründungsjahr des heutigen SV Oberwart aus dem Jahr 1974. Damals fusionierten der 1912 gegründete SC Oberwart mit dem 1958 ins Leben gerufenen ASK Oberwart zur Spielvereinigung Oberwart. Den sportlichen Höhepunkt stellten in den 80ern und 90ern des vorigen Jahrhunderts fünf Saisons in der Zweiten Division dar.

Nach mehreren Jahren in der Burgenlandliga gelang im Frühjahr 2012 der Wiederaufstieg in die Regionalliga Ost. In der vergangenen Saison wurde das ausgegebene Saisonziel „Klassenerhalt“ mit 41 Punkten und einem einstelligen Tabellenendplatz souverän gemeistert. Dementsprechend selbstbewusster wurden die Ziele vor Beginn dieser Saison nach oben revidiert und eine einstellige Platzierung in der Saisonabschlussabelle als Ziel ausgegeben.

Kontinuität ist dabei das oberste Handlungsprinzip. Trainer Klaus Guger setzt daher auch in dieser Saison wieder auf einen „Melange“ aus Jugend und regionaler Zugehörigkeit. Mit durchschnittlich 22,5 Jahren verfügt der SV Oberwart nach den Amateurenteams der Bundesligisten über einen der jüngsten Kader in der Regionalliga Ost. Auf „prominente“ Namen und teure Legionäre verzichtete man bewusst bei der Kaderzusammenstellung. Der Stamm aus der Vorsaison wurde gehalten und mit überwiegend jungen Spielern aus der Region ergänzt. Rund um routiniertere Spieler wie Dr. Marc Farkas, Bernd Kager, Tobias Madl, Manuel Takacs und Torhüter Georg Keglovits sorgen „junge Wilde“ wie Andreas Müllner, Thomas Herrklotz, Bastian Jedliczka und Thomas Prisching, um nur einige zu nennen, für die richtige Mischung in der Mannschaft.

Niemand verkörpert diese Philosophie aus regionaler Verankerung und Nachwuchsförderung authentischer als Trainer Klaus Guger. Der gebürtige Oberwarter war als aktiver Spieler neben dem SV Oberwart ausschließlich im Südburgenland tätig. Bad Tatzmannsdorf, Stuben, Markt Allhaus und Kohfidisch hießen die weiteren Stationen des heute 38-Jährigen. Seine Trainerkarriere begann er nach Admiras Juniors Coach Rolf Landerl zweitjüngste Trainer der Ostliga im Jahr 2007 als sportlicher Leiter des Leistungszentrums Oberwart. Das aktuelle Vereinsmotto „Jugend ist Zukunft“ läuft mit Guger daher nicht Gefahr, zur leeren Phrase zu verkommen.

Die „Blau-Weißen“ sind durchwachsen in die neue Ostligasaison gestartet. Auf fremden

Plätzen mit sieben Punkten und keinem einzigen Gegentor in den drei Partien „hui“, ist das Guger-Team im heimischen Informstadion bisher noch nicht richtig in die Gänge gekommen. Gegen Lokalrivalen Neuberg (2-3) und den FAC (0-2) setzte es „bittere“ Heimmiederlagen. Den Wiener SK erwartet eine taktisch gut eingestellte und äußerst diszipliniert auftretende Gästemannschaft, die auf Basis eines soliden und gut abgestimmten 4-4-2 Systems im Konter immer wieder Akzente zu setzen vermag. Eine deutliche Leistungssteigerung der WSK-Elf wird daher gegenüber den letzten Meisterschaftspartien notwendig sein, um die angestrebte Revanche für die 1-3 Heimmiederlage Ende Mai verwirklichen zu können.



SV OBERWART (1. REIHE SITZEND V.L.I.N.RE.: LUKAS PICHLER, PHILIP PENZINGER, STEFAN WESSELY, GEORG KEGLOVITS, MICHAEL PFEFFER, THOMAS HERRKLOTZ, ANDREAS MÜLLNER, CHRISTOPH KOCH,

2. REIHE V.L.I.N.RE.: MATTHIAS PUSCHL, OBMANN MICHAEL LEITGEB; CO-TRAINER JOCHEN KEGLOVITS, TRAINER KLAUS GUGER, THOMAS PRISCHING, TOBIAS MADL, KRISTOF MARKOS, CHRISTOPH MONSCHHEIN, SEKTIONSLEITER KLAUS LEVONYAK, BASTIAN JEDLICZKA,

3. REIHE V.L.I.N.RE.: SCHRIFTFÜHRER STEFAN PONGRATZ, MARC FARKAS; BERND KAGER, MANUEL TAKACS, CHRISTIAN TELLER, MICHI GRASSER, FRANZ WEBER, ORGANISATIONS-REFERENT KARL-HEINZ GRUBER9);  
© FOTObyHOFER/PETER TUMA, 18.7.2013

## STATISTIK

### ABSCHLUSSPLATZIERUNG VORSAISON SV OBERWART :

2012/13: Tabellenneunter  
2011/12: 1.Burgenlandliga

### DIE LETZTEN SPIELE DES SV OBERWART IN DER RLO:

(1. Runde): Retz (Auswärts) 3:0 (1:0)  
(2. Runde): Neuberg (Heim) 2:3 (2:0)  
(3. Runde): SC Ritzing (Auswärts) 0:0  
(4. Runde): Admira Wacker Mödling (Auswärts) 2:0 (1:0)  
(5. Runde): FAC (Heim) 0:2

### DIE LETZTEN BEGEGNUNGEN ZWISCHEN DEM WSK UND OBERWART IN DER RLO:

29.5.2013 WSK-SV Oberwart 1:3 (1:1)  
3.11.2012 SV Oberwart - Wiener Sportklub 1:1 (0:0)

### GESAMTBILANZ OSTLIGA WSK – SV OBERWART:

(aus der Sicht des WSK):  
2 Unentschieden, 2 Niederlagen, Tordifferenz: 3:6





# WIENER SPORTKLUB VS. SV OBERWART

SAMSTAG, 07.09.2013, 18:00

SCHIEDSRICHTER:  
ALAN KIJAS  
ASSISTENTEN:  
MAXIMILIAN WEISS  
MICHAEL OBRITZBERGER



WIENER SPORTKLUB									
NO.	NAME	MIN	SP	TOR	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
1	Michael HARRAUER (TW)	450	5	0	0	0	0	0	0
2	Peter KOHLHAUSER	288	4	0	1	0	0	1	0
3	Kristian BABIC	225	3	0	0	0	0	0	1
4	Yannick SOURA	171	5	0	0	0	0	3	1
5	Julian NAVAS	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Christoph HEVERA	180	2	0	0	0	0	0	0
7	Marcel KRACHER	346	5	0	0	0	0	0	3
8	Ricardo HERENSPERGER	157	4	0	0	0	0	2	2
9	Philipp GRÜBMÜLLER	248	5	0	0	0	0	4	1
10	Sertan GÜNES	143	2	0	1	0	1	0	0
11	Martin JIROUS	450	5	1	1	0	0	0	0
12	Fuat KARACAN	174	2	1	0	0	0	0	2
13	Marcos Sancho PEREZ	315	4	0	1	0	0	0	1
14	Raphael RATHFUSS	450	5	2	2	0	0	0	0
15	Ben BALNIK	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Philip DIMOV	175	3	0	2	1	0	0	2
18	Milan Jankovic	450	5	0	2	0	0	0	0
20	Laudanovic IVAN	216	4	0	0	0	0	2	1
21	Aleksandar KOSTIC	45	1	1	1	0	0	1	0
23	Semsudin MEHIC	450	5	0	1	0	0	0	0
24	Mirza BERKOVIC	5	1	0	0	0	0	1	0
30	Martin FRAISL (ET)	0	0	0	0	0	0	0	0

Trainer: Helmut Kraft

SV OBERWART			
NO.	NAME		
1	Georg KEGLOVITS	13	Andreas MÜLLNER
21	Dietmar BENKÖ (ET)	14	Kevin STROHMEYER
21	Michael PFEFFER (ET)	15	Bernd KAGER
4	Lukas PICHLER	16	Christoph KOCH
5	Christian TELLER	17	Bastian JEDLICZKA
6	Michael GRASSER	18	Tobias MADL
7	Thomas HERRKLOTZ	19	Manuel TAKACS
8	Marc FARKAS	20	Matthias PUSCHL
9	Christoph MONSCHEIN	22	Philip PENZINGER
10	Stefan WESSELY	23	Kristof MARKOS
11	Franz WEBER		
12	Thomas PRISCHING		

Trainer: Klaus Guger

Zeitung nicht bekommen???

Hier findest du alle Alseiten!

Einfach einscannen und loslesen!



**KOTK.WSC.AT**  
**21. UND 22. SEPTEMBER 2013**  
**INT. WASSERBALLTURNIER DES WIENER SPORT-CLUB**

**White Sharks Hannover • Soproni VSE**  
**Stadtmannschaft Zürich • SV Zwickau 04**  
**TJ Fezko Strakonice • Pallanuoto Piacenza**  
**SOTE Budapest • 1. USC Klosterneuburg**  
**SC Wasserfreunde Fulda • WTS Bytom**  
**Wiener Sport-Club ...**

Infos unter [kotk.wsc.at](http://kotk.wsc.at), [facebook.com/kotk2013](https://facebook.com/kotk2013) + [wasserball@wsc.at](mailto:wasserball@wsc.at)

# SPONSOREN VERLOSUNG

für den Wiener Sportklub

# 12.9.2013

**Sportclubplatz**  
Alszeile 19  
1170 Wien **19<sup>h</sup>**

**Live-Verlosung,  
Grillfest, Musik  
u.v.m.**

Mit Trainer Helmut Kraft,  
Co-Trainer Mario Handl  
sowie den Sportklub-Spielern  
Sertan Günes, Michael  
Harrauer und Christoph Hevera!



**Moderation: Reinhard Havlicek und Christian Hetterich**

**Dornbach**Networks

[www.dornbach-networks.at](http://www.dornbach-networks.at)

